

2020 AUF EINEN BLICK

FORBO IST EIN FÜHRENDER HERSTELLER VON BODENBELÄGEN, BAUKLEBSTOFFEN SOWIE ANTRIEBS- UND LEICHT- FÖRDERTECHNIK.

Das Unternehmen beschäftigt rund 5 300 Mitarbeitende und verfügt über ein internationales Netz von 25 Standorten mit Produktion und Vertrieb, 6 Konfektionierungszentren sowie 49 reinen Vertriebsgesellschaften in weltweit insgesamt 39 Ländern. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Baar im Kanton Zug, Schweiz.

FORBO IN ZAHLEN

Forbo ist weltweit tätig und beliefert mit den beiden Geschäftsbereichen verschiedenste Industrien. Die globale Reichweite der Organisation ermöglicht die Nähe zu dynamischen Märkten und macht Forbo zur ersten Wahl als lokalen Partner für Kunden mit ähnlichem globalem Anspruch. Die Qualität, die Langlebigkeit und die Leistungsfähigkeit unserer Produkte und Systeme entsprechen der Qualität und Dauerhaftigkeit der Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern.

Flooring Systems

15 Produktionsstätten in 7 Ländern und Vertriebsgesellschaften in 27 Ländern. Verkaufsstellen in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Asien/Pazifik.

- Bodenbeläge
- Bauklebstoffe

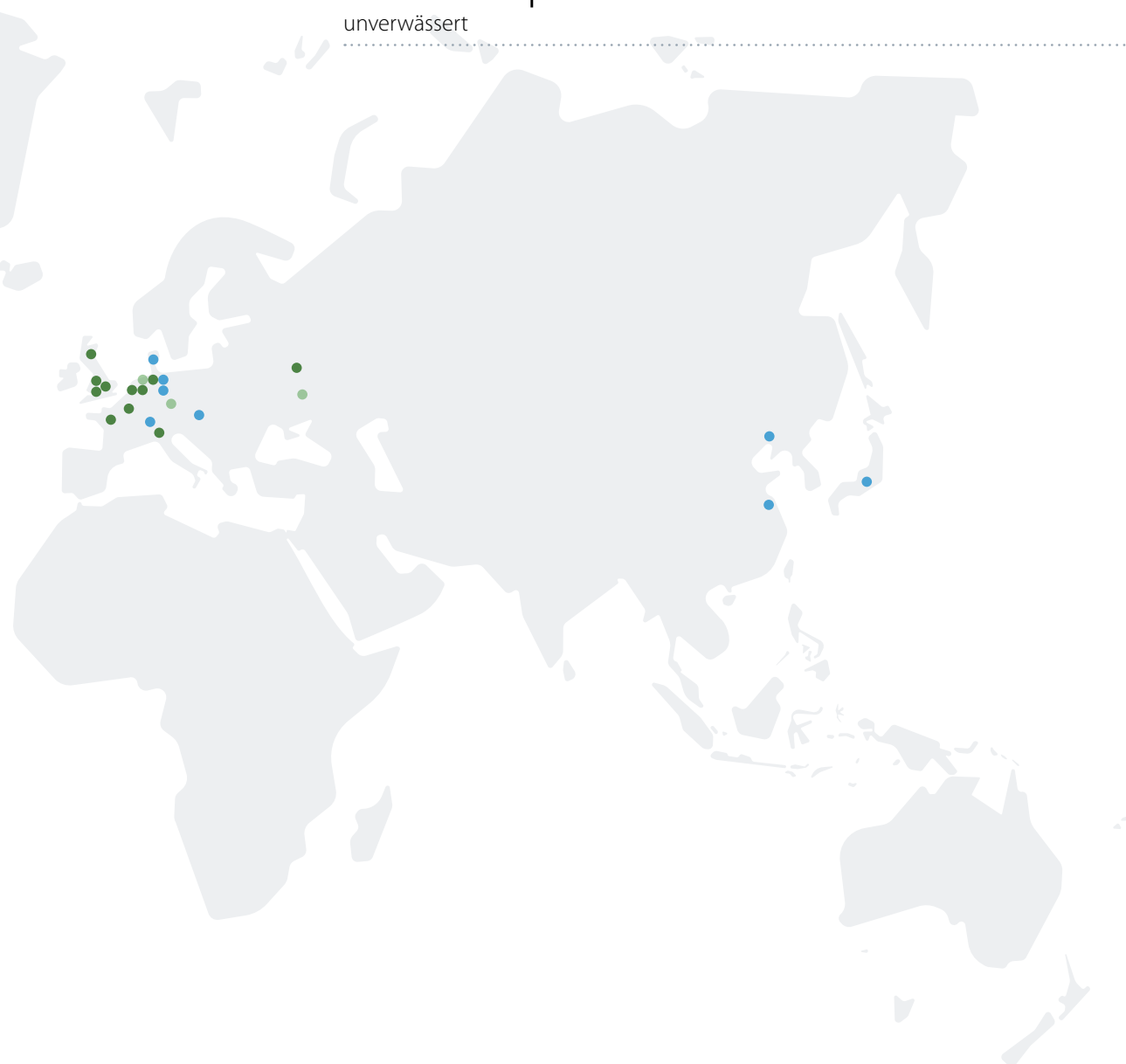
Movement Systems

10 Produktionsstätten und 6 Konfektionierungszentren in 9 Ländern sowie Vertriebsgesellschaften in 32 Ländern. Über 300 Verkaufs- und Servicestellen weltweit.

- Produktionsstätten und Konfektionierungszentren

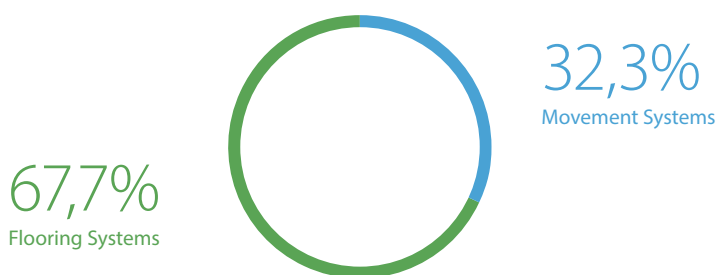


Nettoumsatz	CHF 1 117,7 Mio
EBIT	CHF 137,0 Mio
EBIT-Marge	12,3%
Konzernergebnis	CHF 106,2 Mio
Gewinn pro Aktie	CHF 66,60
unverwässert	



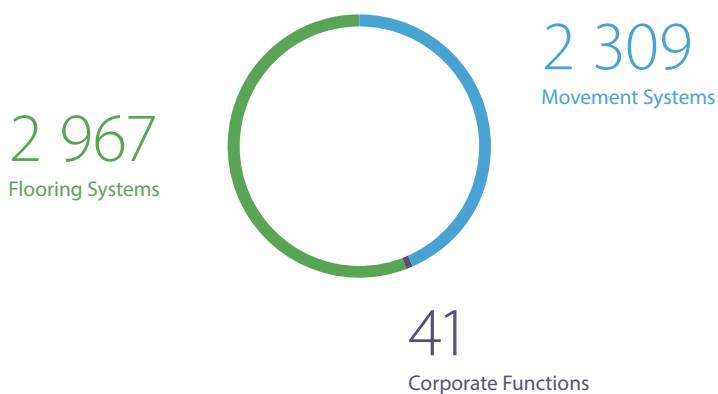
Nettoumsatz nach Geschäftsbereichen

	2020 CHF Mio	Veränderung zum Vorjahr		
		in %	in Lokalwährungen in %	In % vom Total
Flooring Systems	757,0	-13,0	-8,4	67,7
Movement Systems	360,7	-12,4	-7,4	32,3
Total	1 117,7	-12,8	-8,1	100,0



Mitarbeitende nach Geschäftsbereichen

	2020 Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	
			In % vom Total
Flooring Systems	2 967	-5,2	55,8
Movement Systems	2 309	-5,4	43,4
Corporate Functions	41	-4,7	0,8
Total	5 317	-5,3	100,0



Finanzielle Übersicht Forbo-Gruppe

	2020	2019	2020	2019
	CHF Mio	CHF Mio	EUR Mio ¹⁾	EUR Mio ¹⁾
Erfolgsrechnung				
Nettoumsatz	1 117,7	1 282,2	1 044,0	1 152,4
Flooring Systems	757,0	870,5	707,1	782,4
Movement Systems	360,7	411,7	336,9	370,0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	192,0	233,7	179,3	210,0
Betriebsergebnis (EBIT)	137,0	176,3	128,0	158,5
Konzernergebnis	106,2	138,3	99,2	124,3
Bilanz				
Total Aktiven	1 110,8	1 097,4	1 037,5	986,3
Betriebliche Aktiven	809,3	834,1	755,9	749,7
Eigenkapital	683,5	676,6	638,4	608,1
Nettobestand an flüssigen Mitteln ²⁾	255,9	217,5	239,0	195,5
Geldflussrechnung				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	171,4	185,1	160,1	166,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 38,9	– 34,5	– 36,3	– 31,0
Free Cashflow	132,5	150,6	123,8	135,4
Kennzahlen				
	%	%		
ROS (EBITDA/Nettoumsatz)	17,2	18,2		
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Total Aktiven)	61,5	61,7		
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	– 37,4	– 32,1		
Mitarbeitende (am 31. Dezember)	Anzahl	Anzahl		
Total Mitarbeitende	5 317	5 614		
Angaben pro Aktie				
	CHF	CHF	EUR ¹⁾	EUR ¹⁾
Gewinn pro Aktie (unverwässert) ³⁾	66,60	86,33	62,21	77,59
Eigenkapital (unverwässert)	428,64	422,36	400,37	379,62
Dividende	20,0 ⁴⁾	23,00 ⁵⁾	18,68 ⁴⁾	20,67 ⁵⁾
Börsenkapitalisierung (am 31. Dezember)				
	CHF Mio	CHF Mio	EUR Mio ¹⁾	EUR Mio ¹⁾
Börsenkapitalisierung ⁶⁾	2 504,7	2 719,2	2 339,5	2 444,0

1) Eurowerte umgerechnet zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 1,0706/1 EUR (2020) und CHF 1,1126/1 EUR (2019).

2) Flüssige Mittel und Finanzvermögen abzüglich Finanzverbindlichkeiten, ohne Leasingverbindlichkeiten.

3) Siehe Erläuterung 11 «Ergebnis pro Aktie» auf der Seite 114 des Finanzberichts.

4) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 1. April 2021 auf Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 20,00 je Namenaktie.

5) Genehmigung einer Dividende von CHF 23,00 je Namenaktie an der Generalversammlung vom 3. April 2020.

6) Total Aktien multipliziert mit Jahresendkurs.

TROTZ PANDEMIE INVESTIERT

Das Berichtsjahr war von tiefgreifenden COVID-19-Herausforderungen geprägt, die uns global verschieden heftig und zu unterschiedlichen Zeitpunkten geprüft haben. Flexibles und schnelles Handeln war erforderlich: einerseits intern bei operativen Abläufen zum Schutz unserer Mitarbeitenden, andererseits auch kunden- und lieferantenseitig bezüglich Kommunikation und Organisation, um Liefer- und Beschaffungsketten möglichst einwandfrei zu gewährleisten.

Eingeschränkte Aktivitäten in vielen Märkten und Kundensegmenten, Baustellenstopps sowie verschobene Grossprojekte haben die Nachfrage zeitweise signifikant reduziert und so insbesondere im zweiten und dritten Quartal unsere Umsatzentwicklung massgeblich beeinflusst. Entsprechend litten auch

operative Effizienz und Profitabilität. Fokussierte und sehr vielseitig eingeleitete Massnahmen im Frühjahr haben ihre Wirkung dank konsequenter Umsetzung ertragsseitig vor allem im zweiten Halbjahr erzielt.

Dank Forbos starker finanzieller Basis haben wir trotz der Einschränkungen auch unsere strategischen Projekte weiter erfolgreich umgesetzt und überdurchschnittlich investiert. Mit dem Ziel, für einen Aufschwung optimal vorbereitet zu sein, haben beide Geschäftsbereiche ihr Produktportfolio mit innovativen Angeboten für spezifische Kundensegmente ergänzt. Gleichzeitig haben sie Wachstumsmärkte punktuell ausgebaut, in operative Erneuerungen auch zur Effizienzsteigerung investiert und mit optimal unterstützenden IT-Systemen die Digitalisierung vorangetrieben.

Nettoumsatz nach Wirtschaftsräumen

	Veränderung zum Vorjahr			2020 CHF Mio												
	%	in %	in Lokalwährungen in %		25	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	
Deutschland	13,1	–6,1	–2,4	145,9												
Frankreich	11,1	–21,4	–18,3	124,3												
Benelux-Staaten	10,9	–6,4	–2,7	122,2												
Skandinavien	8,5	–4,1	0,0	94,6												
Grossbritannien/Irland	6,0	–25,3	–21,3	67,2												
Schweiz	2,3	–5,1	–5,1	26,2												
Übrige Länder Europa	13,0	–9,5	–2,7	145,3												
Europa	64,9	–11,6	–7,5	725,7												
USA	16,7	–15,6	–10,5	186,7												
Übrige Länder Amerikas	3,6	–23,0	–14,4	40,1												
Amerikas	20,3	–17,0	–11,3	226,8												
Asien/Pazifik und Afrika	14,8	–12,1	–6,0	165,2												
Total	100,0	–12,8	–8,1	1 117,7												

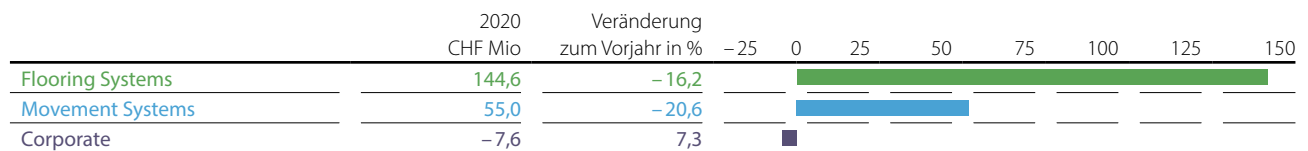
Globaler Nachfrageeinbruch gegen Ende des ersten Quartals

Nach einem guten Start ins Berichtsjahr spürten wir ab Februar erste negative, durch die COVID-19-Pandemie verursachte Nachfrageauswirkungen in China, die sich dann relativ schnell in weitere Märkte und Regionen global ausgeweitet haben. Eine Belebung einzelner Märkte und Kundensegmente war ab dem vierten Quartal spürbar. Insgesamt resultierte für das Jahr 2020 ein Nettoumsatz von CHF 1 117,7 Mio (Vorjahr: CHF 1 282,2 Mio), der in Lokalwährungen um 8,1% tiefer ausfiel und aufgrund von negativen Währungseinflüssen einem Umsatzrückgang von 12,8% in Konzernwährung entspricht. Insgesamt litt die Region Amerikas mit einem prozentual knapp zweistelligen Rückgang am stärksten, etwas weniger deutlich Europa und Asien/Pazifik.

Der Geschäftsbereich Flooring Systems erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Nettoumsatz von CHF 757,0 Mio (Vorjahr: CHF 870,5 Mio), was in Lokalwährungen einem Umsatzminus von 8,4% entspricht (– 13,0% in Konzernwährung). Alle drei Regionen verzeichneten eine Umsatzminderung, am meisten betroffen war Amerikas. Europa und Asien/Pazifik wiesen einen milderen gleichwertigen Rückgang aus.

Der Geschäftsbereich Movement Systems erzielte im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 360,7 Mio (Vorjahr: CHF 411,7 Mio), was in Lokalwährungen einem Minus von 7,4% entspricht (– 12,4% in Konzernwährung). Alle drei Regionen verzeichneten mit unterschiedlichen Ausprägungen einen Umsatzrückgang, mehrheitlich auch in Amerikas, etwas weniger stark in Europa und am moderatesten in Asien/Pazifik.

EBITDA nach Geschäftsbereichen



Profitabilität von Umsatzrückgang und starkem Schweizer Franken geprägt

Sowohl der Umsatzrückgang wie auch negative Währungseffekte aufgrund des starken Schweizer Frankens haben die Profitabilität belastet. Die umfangreichen und gezielten Massnahmen zur Optimierung der Betriebs- und Kostenstrukturen wie auch Effizienzsteigerungsmassnahmen haben ihre Wirkung vermehrt im zweiten Semester gezeigt.

Entsprechend reduzierte sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) der Gruppe um 17,8% auf CHF 192,0 Mio (Vorjahr: CHF 233,7 Mio). Der EBITDA von Flooring Systems minderte sich um 16,2% auf CHF 144,6 Mio (Vorjahr: CHF 172,6 Mio). Bei Movement Systems sank der EBITDA um 20,6% auf CHF 55,0 Mio (Vorjahr: CHF 69,3 Mio).

Obwohl sich die Betriebsgewinnmargen in beiden Geschäftsbereichen gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich verbessert haben, resultierte über das gesamte Berichtsjahr betrachtet eine EBITDA-Marge der Gruppe von 17,2% (Vorjahr: 18,2%). Diejenige von Flooring Systems verminderte sich von 19,8% im Vorjahr auf 19,1% im Berichtsjahr und die EBITDA-Marge von Movement Systems sank um 1,6 Prozentpunkte auf 15,2% (Vorjahr: 16,8%).

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) der Gruppe lag um 22,3% tiefer bei CHF 137,0 Mio (Vorjahr: CHF 176,3 Mio). Die EBIT-Marge der Gruppe reduzierte sich von 13,7% im Vorjahr auf 12,3% im Berichtsjahr.

Basierend auf dem niedrigeren Betriebsergebnis (EBIT) sowie einer leicht höheren Steuerrate verminderte sich das Konzernergebnis um 23,2% oder CHF 32,1 Mio auf CHF 106,2 Mio (Vorjahr: CHF 138,3 Mio).

Steuern und Finanzergebnis

Die Steuerrate im Berichtsjahr lag mit 22,0% (Vorjahr: 21,1%) im langjährigen Durchschnitt.

Der Finanzaufwand 2020 betrug CHF 1,6 Mio (Vorjahr: CHF 1,8 Mio) und beinhaltete im Berichtsjahr CHF 0,9 Mio Zinsaufwand für bilanzierte Leasingverbindlichkeiten. Abgesehen davon lag der Finanzaufwand aufgrund von leichten Fremdwährungsverlusten in etwa auf Vorjahresniveau. Dem gegenüber stand ein zum Vorjahr vergleichbarer Finanzertrag von CHF 0,7 Mio (Vorjahr: CHF 0,8 Mio), der sich aus Zinserträgen auf flüssigen Mitteln zusammensetzt. Insgesamt ergab sich daraus ein leicht besseres netto Finanzergebnis von CHF – 0,9 Mio (Vorjahr: CHF – 1,0 Mio).

Free Cashflow

	2020 CHF Mio	2019 CHF Mio	-50	0	50	100	150	200
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	171,4	185,1						
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-38,9	-34,5						
Free Cashflow	132,5	150,6						

Solide Cashflow-Performance

Im Berichtsjahr wurde ein um CHF 13,7 Mio tieferer Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit von CHF 171,4 Mio erwirtschaftet (Vorjahr: CHF 185,1 Mio), der ein leicht reduziertes operatives Umlaufvermögen beinhaltet, das dem Geschäftsverlauf entspricht. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich aufgrund eines weiterhin hohen Investitionsvolumens um CHF 4,4 Mio und betrug CHF -38,9 Mio (Vorjahr: CHF -34,5 Mio). Der Free Cashflow belief sich somit auf CHF 132,5 Mio (Vorjahr: CHF 150,6 Mio).

Gesunde Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 erhöhte sich trotz negativer Währungseffekte hauptsächlich aufgrund des positiven Cashflows um CHF 13,4 Mio und betrug CHF 1 110,8 Mio (Vorjahr: CHF 1 097,4 Mio). Der Nettobestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich um CHF 38,4 Mio auf CHF 255,9 Mio (Vorjahr: CHF 217,5 Mio), was besonders im aktuellen Umfeld zur Sicherheit und Unabhängigkeit für unternehmerische Entscheide beiträgt. Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 6,9 Mio und betrug per Ende Dezember 2020 CHF 683,5 Mio (Vorjahr: CHF 676,6 Mio). Die dafür massgeblichen Elemente waren das Konzernergebnis, abzüglich der ausbezahlten Dividende, des Kaufs eigener Aktien sowie Währungsverlusten. Die Eigenkapitalquote bewegt sich mit 61,5% (Vorjahr: 61,7%) weiterhin auf einem soliden Niveau.

Investitionen 2016 – 2020

	Flooring Systems CHF Mio	Movement Systems CHF Mio	Corporate CHF Mio	Total CHF Mio	10	20	30	40	50	60
2020	21	19	0	40						
2019	23	13	0	36						
2018	25	13	0	39						
2017	22	36	0	58						
2016	20	17	3	40						

Wertschaffende Investitionen

Unsere Investitionen sind vielseitig und vereinen jeweils Ansprüche an Nachhaltigkeit und Effizienzsteigerung in operativen Abläufen. Der Einsatz der Mittel im Berichtsjahr fokussierte in beiden Geschäftsbereichen auf wichtige Aktivitäten und strategische Projekte in den Bereichen Produktportfolio, Technologie, Effizienz und Optimierung in operativen Abläufen, Infrastrukturen sowie auch spezifischen Markt- und Kapazitätsausbau. Die gesamten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte der Gruppe im Jahr 2020 lagen trotz negativer Währungseffekte mit CHF 39,7 Mio um CHF 3,7 Mio oder 10,3% höher als im Vorjahr (CHF 36,0 Mio).

Flooring Systems investierte im Berichtsjahr CHF 20,5 Mio (Vorjahr: CHF 22,8 Mio). Dieser Betrag beinhaltet verschiedene Erneuerungen und technologische Erweiterungen von Produktionsanlagen, die neue Produktentwicklungen und Innovationen bezüglich Design, Oberflächenstruktur und -beschichtungen ermöglichen. Modernisierte Prozesskontrollsysteme, automatisierte Anlagen für spezifische Produktionsschritte sowie optimierte und erweiterte Werksinfrastrukturen erhöhen die Effizienz. Bedeutende Mittel flossen in die Erneuerung der Trockenkammern für Linoleumbeläge, in den Aufbau eines neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums für Vinylbeläge sowie in eine neue Anlage für reaktive Bauklebstoffe in Russland. Digitale verkaufsunterstützende Plattformen wurden weiter ausgerollt.

Bei Movement Systems beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen auf CHF 19,1 Mio (Vorjahr: CHF 13,2 Mio), was einer deutlichen Zunahme entspricht. Überdurchschnittliche Mittel flossen in die Entwicklung und den Aufbau einer neuen Produktlinie für homogene Bänder, wofür eine neue Anlage in einer eigens dafür erstellten Produktionshalle in Deutschland aufgebaut wurde. Weiter investiert wurde in neue Spritzgussmaschinen für die Produktion neuer Serien von Prolink-

Plastikmodulbändern in Dänemark sowie in ein dafür erstelltes Gebäude mit Warenlager/Logistik, Qualitätskontrolle und Administration. Nebst digitalen Themen, Erneuerungen und technologischen Erweiterungen von Produktionsanlagen wurden auch Infrastrukturprojekte umgesetzt, wie eine neue Thermalölanlage, ein neues Rollenlagersystem für 5 Meter breite Bänder und der Aufbau der Konfektionierung in Kolumbien.

Mitarbeitende nach Wirtschaftsräumen

	%	Veränderung zum Vorjahr in %	2020 Anzahl	200	400	600	800	1 000	1 200	1 400
Benelux-Staaten	21,9	-5,5	1 162							
Deutschland	12,1	-8,9	646							
Grossbritannien/Irland	9,6	-8,1	512							
Frankreich	7,5	-4,6	397							
Schweiz	3,4	1,1	179							
Skandinavien	3,3	-2,8	174							
Übrige Länder Europa	13,3	-0,6	713							
Europa	71,1	-5,0	3 783							
Asien/Pazifik und Afrika	15,0	-4,1	796							
USA	10,5	-8,8	557							
Übrige Länder Amerikas	3,4	-4,2	181							
Amerikas	13,9	-7,8	738							
Total	100	-5,3	5 317							

Anpassung von Betriebsstrukturen und Personalbestand

Per Jahresende 2020 waren in der Forbo-Gruppe 5 317 Mitarbeitende beschäftigt. Dies sind insgesamt 297 Personen weniger als per Ende des Vorjahrs. Um die negativen Effekte des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds zu mindern, wurde nebst anderen vielseitigen Massnahmen wie dem Abbau von Überzeit und Ferientagen sowie global unterschiedlichen Arten von verkürzten Arbeitszeitmodellen auch die Anpassung von Betriebsstrukturen unvermeidbar. Wir haben diesbezüglich überwiegend flexible Ressourcen an den grösseren Produktionsstandorten abgebaut, Vereinbarungen für Frühpensionierungen abgeschlossen sowie Neueinstellungen auf das Notwendigste reduziert. Einzig in Wachstumsmärkten mit positiver Nachfrageentwicklung wurden vereinzelte Positionen aufgebaut.

Die jeweils individuellen prozentualen Entwicklungen des Personalbestands widerspiegeln grösstenteils die Marktentwicklung in den entsprechenden Ländern und Regionen und repräsentieren eine Stichtagsbetrachtung per Ende Jahr.